

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 36 (1958)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Die Seite der Veteranen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Tourenwoche der Subsektion Schwarzenburg

3.—10. August 1958

Die im Tourenprogramm angekündigte Tourenwoche wird nicht ins Turtmann-Gebiet führen, sondern ins *Forno-Gebiet* (Monte Rosso, Monte Sissone, Cima di Castello, Cima del Largo) und ins *Bernina-Gebiet* (Bernina, Bellavista, Piz Palü).

## DIE SEITE DER JUNIOREN

### Monatzzusammenkünfte :

Am 30. April treffen wir uns um 20.15 Uhr im Clublokal zu einem fröhlichen Singabend am Kaminfeuer. Zur Verbesserung unserer Stimmen sind Musikinstrumente sehr erwünscht. Auch ein Scheit Holz soll jeder mitbringen, damit das Feuer möglichst lange knistert.

Die Mai-Zusammenkunft findet am 28., also kurz nach Pfingsten statt. Herr Krebs, ein Mitglied unserer Sektion, wird uns seine schönen Dias von Bergfahrten zeigen. Für beide Anlässe erwarten wir Grossandrang.

## DIE SEITE DER VETERANEN

### Veteranen-Wintertourenwoche im Salwidili

8.—17. März 1958

Mit dem Vorsatze, das «Wedeln», welches uns vor ein paar Tagen an der Klubversammlung im Film so schön vorgeführt wurde, auch zu probieren, bezogen am 8. März 1958 12 SAC-Veteranen im luzernischen «Salwidili» (1353 m) Quartier, um dort wieder eine Skitourenwoche zu verbringen. Der Älteste war 82, der Jüngste 67jährig. Das Durchschnittsalter betrug 73 Jahre.

Die schon vorhandene Schneemenge und der neu einsetzende, ein paar Tage dauernde, heftige Schneefall machte das «Wedeln» unmöglich. Unser bewährtes Motto:

Geng gmüetli bim Stige,  
nie schwadle bim Schwung,  
isch das Dir mal iche,  
wirsch alt und blibsch gsung,

konnte infolgedessen dieses Jahr nicht richtig befolgt werden. Trotzdem wurden gut gelaunt am Vor- und Nachmittag, bei Schneegestöber, in mühsamer Spürarbeit tiefe Gräben in die einsamen, unberührten, schönen Hänge gezogen. Eine Ausfahrt in dem über 2 m hohen Pulverschnee konnte mit versenkten Ski, bis zu den Knien in der weissen Masse, vorsichtig bewerkstelligt werden. Ein Sturz war nur mit kameradschaftlicher Hilfe wieder zu senkeln. Einzelgänger wären verloren gewesen. Nur so nebenbei sei auf eine Sonder-Vorführung unseres Leiters mit einem älteren Kameraden auf dem Schwarzenegg-Skilift, durch mehrmaliges Ausleeren, hingewiesen. Die Bergfahrt wurde schliesslich mit Hilfe der Liftboys bewerkstelligt.

Nach der körperlichen Betätigung in der frischen Luft war in der gemütlichen Gaststube Zeit genug, um mit deutschen und franz. Karten Versuche zu unternehmen (teils mit grossem Erfolg), in die Geheimnisse des schweizerischen Kartenspiels einzudringen. Auch interessante Preiswörter-Lösungen wurden dort oben gefunden. In der Gesellschaft der Veteranen der Sektion Burgdorf, die gleichzeitig mit uns eine Woche im Hause zubrachten, konnten wir angenehme und hilfsbereite Bergkameraden kennenlernen.

Die Verpflegung durch den Verwalter und Wirt, Herrn Hurni, war prima und die Unterkunft gut. Seinen Angestellten gebührt ein Lob. Der zu Besuch gekommene Herr Mühlebach, Kassier des Ferienheims Salwidili, das der Schweiz. kath. Gemeinnützigen Gesellschaft gehört, sagte mit einigen träfen Worten Dank und Anerkennung für den jetzt schon mehrjährigen, regelmässigen, flotten Besuch der Gaststätte durch die Berner.

Herren- und Knabenkleider



## Eigenfabrikation

von der Wolle

bis zum Kleid

deshalb **vorteilhafter**

Verkauf: Wasserwerkergasse 17 (Matte) Bern, Telefon 2 26 12

## Der Weg lohnt sich

ins Fachgeschäft für gute und preiswerte  
REISEARTIKEL UND LEDERWAREN



Kramgasse 45 / Kesslergasse 8  
Telephon 2 41 51

**5% Rabattmarken – Eigene Werkstatt**

## KARTEN FÜHRER BÜCHER

Sorgfältige Bedienung bei

BUCHHANDLUNG

**HERBERT LANG & CIE.**

Verkaufsstelle der Eidgenössischen Kartenwerke

Telephon 2 17 12 - 2 17 08

Münzgraben BERN Amthausgasse

# DIE LUPE

Jede Nummer dieser aussergewöhnlichen Zeitschrift enthält zirka 25 der interessantesten Artikel, die aus Hunderten von Zeitungen und Zeitschriften aus zirka 12 verschiedenen europäischen und aussereuropäischen Ländern ausgewählt sind.

Kaufen Sie am nächsten Zeitungskiosk die neueste Nummer der Lupe

**64 Seiten**

**90 Rappen**

# Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

## Flüelen, Vierwaldstättersee

### Hotel Weisses Kreuz und Schweizerhof

Altbekannt, heimelig, komfortabel, 60 Betten. Fließendes Kalt- u. Warmwasser in allen Zimmern. Moderne Seeterrasse. Zimmer von Fr. 5.—, Pension von Fr. 15.— an. Garage.

Telephon (044) 2 17 17 Stalder-Müller, Dir.

Rasch, preiswert und gut sind Sie stets bedient im heimeligen

### Berghotel-Restaurant Steingletscher

Ab Ostern geöffnet.

Das ideale Gebiet für Frühlings- und Sommer-Ski- und -Bergtouren.

Mit höflicher Empfehlung

Fam. Jossi, Telephon (036) 5 41 17

## Wichtrach Gasthof zum Bahnhof

empfiehlt sich den SAClern der Sektion Bern bestens. Es wird mich freuen, wenn sie bei ihrer nächsten Tour in unsere Gegend wieder bei mir Einkehr halten.

Mit bester Empfehlung:

R. Känel

## Eine Bitte!

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten der «Club-Nachrichten», das ist die wirksamste Unterstützung eines Vereinsorgans!



PHOTOHAUS BERN  
H. AESCHBACHER  
CHRISTOFFELGASSE 3  
TEL. 22955

DAS FÜHRENDE HAUS  
DER HERRENMODE



Club-  
kameraden

Berücksichtigt die  
in Eurem Cluborgan  
inserierenden  
Berg-, Luft-  
und Seilbahnen!

**J. HIRTER & Co**  
**AG.**

KOHLNEN UND HEIZÖL  
Telephon 201 23

Noch waren uns einige Tage bei prächtigem Sonnenschein beschieden. Am letzten Tage setzte aber zur Abfahrt und Heimfahrt wieder starker Schneefall ein, der bis Bern anhielt.

Die Abfahrt zur Talstation konnte der Berichterstatter wegen einer Kniebänderzerrung nur mit dem Gepäckschlitten unternehmen. Mühsam, oft bis an den Bauch einsinkend, unter kräftiger, geschickter Hilfe des Fuhrmannes, spurte das Pferd langsam talwärts zur «Südelhöhe», wo uns das Postauto, von Sörenberg kommend, aufnahm.

Die sorgfältige Vorbereitung und ruhige Führung durch Albert Fässler hat sich wieder bewährt, und wir danken ihm bestens dafür. Auch der bestellte Krankenstuhl (SBB-Dienst am Kunden) war bei der Ankunft am Zuge, um einen Hinkenden mühelos über die Geleise in die Bahnhofhalle zu befördern, wo ein herzlicher Abschied und auf «Wiedersehen» die Skitourerntage 1958 beschloss. M. B.

## JAHRESBERICHT 1957

### II. SAC-Clubhütten (Fortsetzung)

Die Besucherzahlen sind im Totalen ungefähr gleich hoch wie letztes Jahr, trotzdem bedeutend weniger Militär die Hütte besuchte.

Auf Ende des Jahres trete ich vom Amt des Hüttenchefs zurück, nachdem ich während 15 Jahren die Gaulihütte betreute. Ich möchte auch an dieser Stelle dem jetzigen Hüttenwart Hans Huber, aber auch seinem Vorgänger, Vater Kaspar Huber, danken für die sehr schöne Zusammenarbeit und die gemeinsam verbrachten frohen Stunden im schönen Gauli während all der vielen Jahre meiner Amtstätigkeit. Meinem alten Hüttli im Gauli oben – übrigens eine der wenigen Hütten, die noch etwas von der alten Bergromantik in sich haben – wünsche ich weiterhin gutes Gedeihen und vermehrten Besuch. T. M.

*Triflhütte, 2520 m.* Chef: Hans Jordi. Wart: Herm. von Weissenfluh, Nesselal, nach Bedarf anwesend.

Hütte und Inventar sind in gutem Zustand. Einzig die Aborttüre war, wie alle Jahre, beschädigt, obschon sie im Herbst zugenagelt worden war. Der Hüttenbesuch war ausgesprochen schwach. H. J.

*Windegghütte, 1887 m.* Chef: Hans Jordi. Wart: Herm. von Weissenfluh, Nesselal, nach Bedarf anwesend.

Hütte und Inventar sind in rechtem Zustand. Das Stroh sollte erneuert und Geschirr und Essbesteck sollten ergänzt werden. Der Hüttenbesuch war verhältnismässig gut. H. J.

*Berglihütte, 3299 m.* Chef: Max Jenny. Wart: Hans Balmer, Grindelwald/Auf dem Brand, im Juli und August an Sonntagen nach Bedarf anwesend.

Die Hütte ist in gutem Zustande und erscheint nun nach Errichtung der bergseitigen Schutzwand und Verankerung am Fels gegen Schneedruck und Schmelzwasser gesichert. Im Winter sind die Filzsohlen vor allem der neuen Holzschuhe einer Mäuseinvasion zum Opfer gefallen.

Der Besuch war gegenüber letztem Jahre etwas geringer M. J.

*Gspaltenhornhütte, 2455 m.* Chef: Hans Gaschen. Wart: Ernst Rumpf, Bergführer, Kiental, von Mitte Juli bis Mitte September anwesend.

Der erste Hüttenwart der neuen Hütte, Fritz Gertsch, jun., Bergführer, Stechelberg, sah sich leider veranlasst, aus beruflichen Gründen sein während drei Jahren in vorbildlicher Art betreutes Amt als Wart auf Ende der Wintersaison 1956/57 abzugeben. Der Vorstand der Sektion Bern SAC hat diesem Wunsche unter bester Verdankung der geleisteten wertvollen Dienste entsprochen; wir wünschen dem aus seinem Amt scheidenden allzeit frohen Bergkameraden Fritz Gertsch auf seinem weitem Lebensweg viel Glück und guten Erfolg. – Zum neuen Hüttenwart wurde